



Vorpensionierungskasse
zugunsten der Bauhandwerksbetriebe
des Kantons Wallis



TÄTIGKEITS BERICHT *2019*

BUREAU
des
METIERS

www.retaval.ch

INHALT

	Seite
I WORT DES PRÄSIDENTEN	4
II STIFTUNGSPROFIL	4
III BERICHT DES VERWALTERS	5
IV JAHRESRECHNUNG	8
V ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG	10
VI BERICHT DER REVISIONSSTELLE	18

I. Wort des Präsidenten

Jetzt, da das Berichtsjahr hinter uns liegt und ich ebenso wie ein Grossteil der Bevölkerung in dieser ungewissen Zeit im Lockdown lebe, erlaube ich mir einen kleinen Rückblick auf das Jahr 2019. Wie erwartet, erreicht die Generation der Babyboomer das Vorpensionierungsalter und unsere RETAVAL-Kasse ist davon direkt betroffen. Die Vorpensionierungen nehmen stark zu und die Anzahl der neuen Rentenbezüger stieg von 42 im Jahr 2018 auf 54 im Jahr 2019. Der Aufbau von Vorsorgekapitalien ist deshalb von CHF 5,9 Mio. 2018 auf CHF 8,2 Mio. 2019 angestiegen, wobei die Beiträge im selben Zeitraum nur um CHF 0,2 Mio. gestiegen sind. So beläuft sich der Aufwandüberschuss für 2019 auf CHF 1,8 Mio. und der Deckungsgrad sinkt von 221 % im Jahr 2018 auf 180 % im Jahr 2019.

Diese defizitäre Situation ist keineswegs dramatisch, denn sie war vorhersehbar und wir waren darauf eingestellt. Folglich ist es angebracht, ab 2021 eine Beitragserhöhung von 1,7 % auf 1,9 % gutzuheissen. Zur Erinnerung, um der Zukunft zuversichtlich entgegenzusehen zu können, war in einem ersten Schritt die Erhöhung des Beitragssatzes um 0,2 % vorgesehen, um falls erforderlich, einen Beitragssatz von 2,1 % zu erreichen.

Ich möchte mich bei den Mitarbeitern und der Direktion des Bureau des Métiers sowie bei den Stiftungsräten für die Professionalität und die konstruktive Zusammenarbeit in meinem zweiten Jahr als Präsident herzlich bedanken.

Patrice Cordonier
Präsident

Lens, 6. Mai 2020

II. Stiftungsprofil

1998 nahm die Vorpensionierungskasse zugunsten der Bauhandwerksbetriebe des Kantons Wallis RETAVAL ihre Tätigkeit auf.

Als erste Vorpensionierungskasse der Schweiz war die RETAVAL in diesem Sinne Wegbereiterin für den frühzeitigen Altersrücktritt – ein Modell, das in der Folge von zahlreichen Sozialeinrichtungen landesweit übernommen wurde.

Derzeit sind folgende Berufsverbände der Kasse angeschlossen:

- **TEC-BAT** Verband für Gebäudetechnik
- **SUISSETEC Oberwallis** Gebäudetechnikverband, Sektion Oberwallis
- **METALTEC VS** Verband Walliser Metallbauunternehmen
- **WVEI** Walliser Verband der Elektro-Installationsfirmen
- **JARDINSUISSE VS** Walliser Verband der Landschaftsgärtner
- **SCIV** Syndicats chrétiens interprofessionnels du Valais
- **UNIA** Die Gewerkschaft

Die Finanzierung der RETAVAL basiert auf dem sogenannten Rentenwert-Umlageverfahren. Das bedeutet, dass die Kasse ab dem Zeitpunkt des ersten Leistungsbezugs der versicherten Person für die gesamte Bezugsdauer der Rente eine ausreichend hohe Reserve zu deren Finanzierung sicherstellt.

Der Stiftungsrat kann darüber befinden, ob im Rahmen des für allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsvertrages (GAV) weitere Berufsverbände in den RETAVAL-Geltungsbereich aufgenommen werden. Einzelanschlüsse sind jedoch nicht möglich.

Der Gesamtarbeitsvertrag der RETAVAL ist für sämtliche im gesamten Kanton Wallis in den betroffenen Branchen tätigen Unternehmen (einschliesslich der Arbeitsvermittlungsbüros) und deren Arbeitnehmer bis 31. Dezember 2027 für allgemeinverbindlich erklärt worden.

III. Bericht des Verwalters

Die Babyboomer sind da!

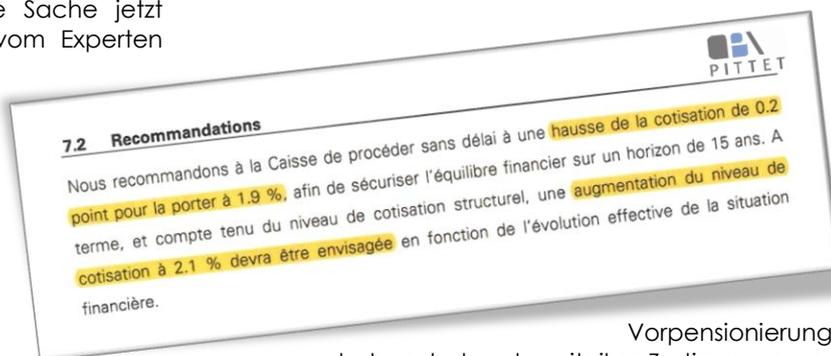
Nach mehreren ausgeglichenen Jahren spürt man nun in aller Deutlichkeit, dass die Babyboomer in die Frühpensionierung eintreten. Dieses Phänomen wurde erwartet, in allen ähnlichen Einrichtungen beobachtet und bereits im versicherungstechnischen Gutachten, das dem Stiftungsrat letztes Jahr präsentiert wurde, angekündigt.

Die Anzahl der neuen Renteneintritte erreicht 2019 in der Tat eine Rekordhöhe von 54, im Vergleich zu 42 im Vorjahr. Dies führt zum Aufbau von Vorsorgekapitalien in Höhe von CHF 8'181'637.80 (+38 %) und folglich mit einer Erhöhung der Nettobeiträge um 2,7 % zu einem negativen strukturellen Ergebnis von CHF 1'700'371.21 und einem globalen Aufwandüberschuss von CHF 1'825'251.41. Der Deckungsgrad folgt dem gleichen Trend und sinkt zum Ende 2019 von 221,3 % auf 179,6 %. Die freien Mittel schliesslich, belaufen sich auf CHF 8'001'976.43; dieser Betrag ist nach wie vor höher als der eines Beitragsjahres.

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020 <small>provisorisch</small>
Anzahl Vorpensionierungen	46	37	41	43	42	54	36
Äufnung Vorsorgekapitalien	6.19 Mio.	5.57 Mio.	5.43 Mio.	6.04 Mio.	5.93 Mio.	8.18 Mio.	–
Beiträge Arbeitnehmende und Arbeitgebende	6.15 Mio.	6.03 Mio.	6.17 Mio.	6.18 Mio.	6.33 Mio.	6.50 Mio.	–
Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-3'766	463'401	738'445	137'733	400'816	-1,7 Mio.	–
Jahresgesamtergebnis	-118'576	305'096	494'301	-125'862	131'784	-1,8 Mio.	–
Durchschnittliche Dauer der Vorpensionierung	31,7 Monate	34,6 Monate	32,7 Monate	32,1 Monate	33,0 Monate	34,0 Monate	33,0 Monate
Durchschnittlicher Betrag der neuen Monatsrenten	3'728	3'876	3'424	3'829	3'433	3'900	3'521
Ø-Betrag Vorsorgekap. pro Pensionierter	134'571	150'528	132'551	140'569	141'184	151'512	–
Deckungsgrad gemäss Art. 44 Abs. 1 BVV 2	222,4 %	224,7 %	230,4 %	223,8 %	221,3 %	179,6 %	–
Freie Mittel	9,02 Mio.	9,33 Mio.	9,82 Mio.	9,70 Mio.	9,83 Mio.	8,00 Mio.	–

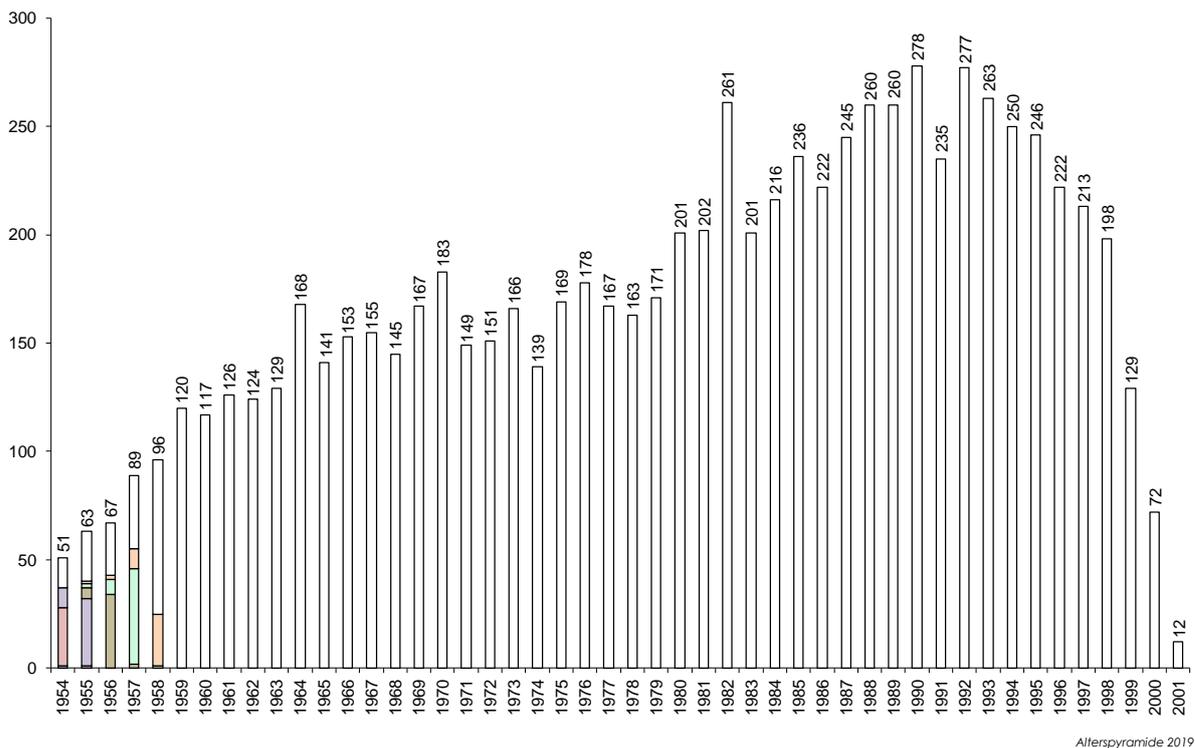
Die Prognosen für 2020 weisen ungefähr auf die gleichen Ergebnisse wie für 2019 hin und die Entwicklung der Alterspyramide tendiert zur Stabilität, oder gar zu einer Beschleunigung für die kommenden Jahre. Es ist folglich wichtig, die Sache jetzt anzupacken und die vom Experten empfohlenen Massnahmen

umzusetzen; das bedeutet eine Erhöhung des Beitragssatzes um 0,2 Prozent auf 1,9 % ab Januar 2021. Die Sozialpartner, die den Kollektivvertrag zur RETAVAL unterzeichnet



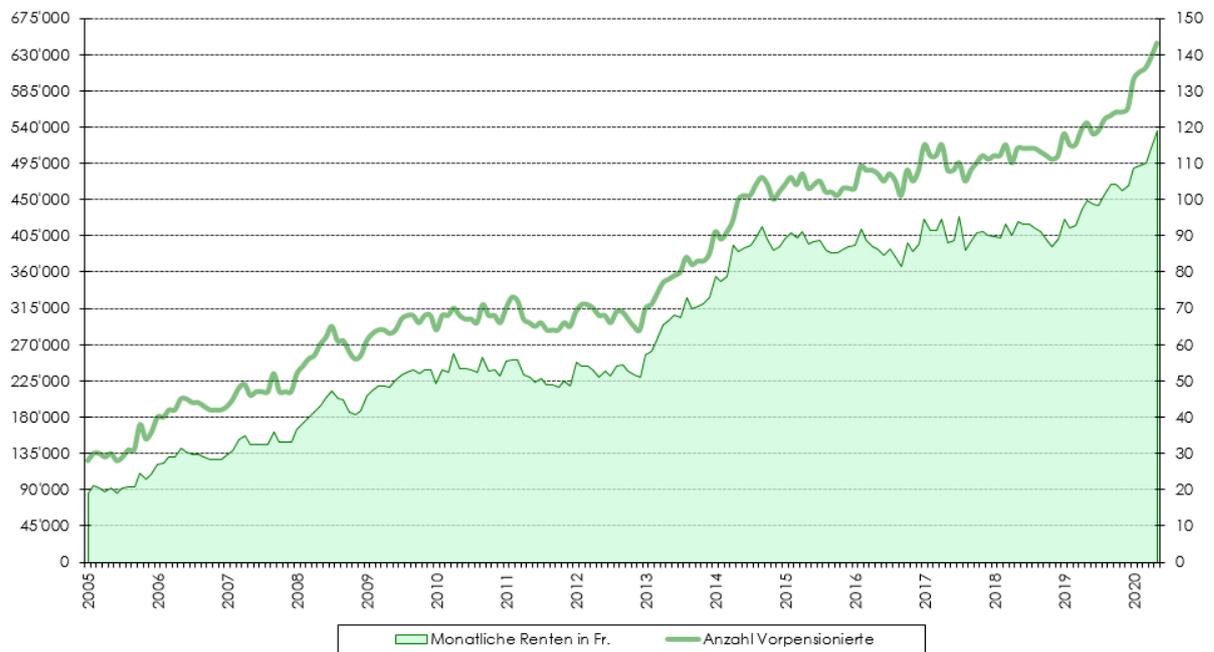
Vorpensionierung der haben, haben bereits ihre Zustimmung gegeben.

Angesichts der gegenwärtigen Situation sowie der Zukunftsperspektiven, müsste der Stiftungsrat zudem weitere Massnahmen untersuchen und in Betracht ziehen, damit der Fortbestand der Einrichtung langfristig gesichert werden kann.

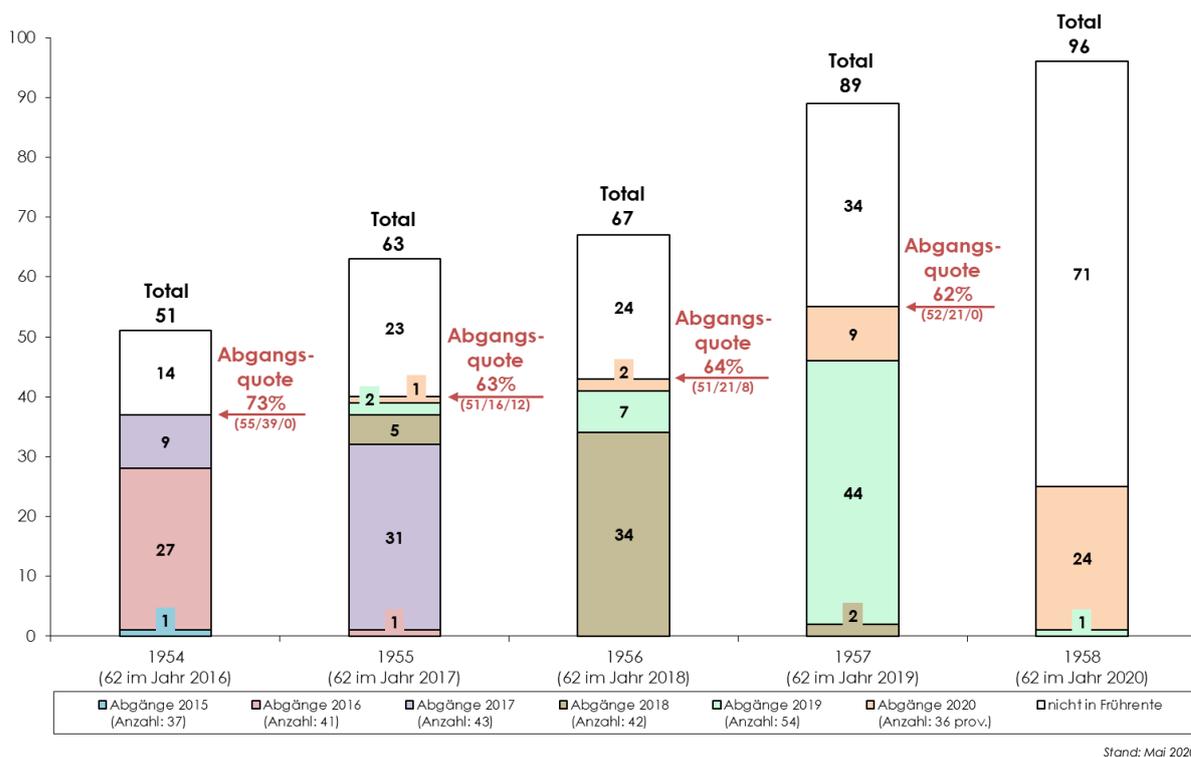


Auswirkung von Covid-19?

Es gibt keine Teile der Gesellschaft, die von der derzeitigen globalen Gesundheitskrise verschont bleiben. So stellt auch das Bauhandwerk im Kanton Wallis keine Ausnahme dar. Welche konkreten Auswirkungen wird es geben? Eine Verlangsamung der wirtschaftlichen Tätigkeiten? In welcher Tragweite? 10 %? Derzeit kennt niemand die Antwort auf diese Fragen. Das Risiko ist hingegen durchaus real. Eine Konjunkturschwäche würde einen Rückgang der Lohnsumme nach sich ziehen, der eine Senkung der Beiträge für RETAVAL bedeuten würde – und womöglich eine grössere Welle an Vorpensionierungen.



Die untenstehende Grafik zeigt deutlich die Entwicklung der Anzahl an Vorpensionierungen. Der Dezember 2018 verzeichnete noch 112 Vorpensionierte, mit CHF 401'119.– an ausbezahlten Monatsrenten; ein Jahr später, im Dezember 2019, zählte die RETAVAL 125 Vorpensionierte mit CHF 466'568.– an Monatsrenten; zum jetzigen Zeitpunkt, im Mai 2020, gibt es 143 Rentenbezüger mit CHF 534'711.– an ausbezahlten Monatsrenten.



Die Vorpensionierungsrate verzeichnet einen leichten Anstieg. Von 60 % im Vorjahr, nähert sie sich nun 65 % an.

Schliesslich bleibt die Zusammensetzung der Vorpensionierungskasse, die in der nachstehenden Tabelle aufgezeigt wird, im Wesentlichen gleich:

	Anzahl Unternehmen		Anzahl Beitragszahler		Lohnsumme	
Gebäudetechnik und -hülle	341	42.5 %	2'772	34.3 %	154.7 Mio.	40.6 %
Metallbaugewerbe	128	15.9 %	1'170	14.5 %	65.6 Mio.	17.2 %
Elektrogewerbe	172	21.4 %	1'790	22.1 %	94.7 Mio.	24.9 %
Landschaftsgärtnerei	98	12.2 %	659	8.1 %	25.9 Mio.	6.8 %
Personalverleiher	64	8.0 %	1'696	21.0 %	39.6 Mio.	10.4 %
	803	100.0 %	8'087	100.0 %	380.5 Mio.	100.0 %

Statistik 2019

Lasst uns die Herausforderung annehmen!

Die Vorpensionierung des Walliser Bauhandwerks im Kanton Wallis ist im sozialen Umfeld unserer Berufe fest verankert. Sie sieht sich heute, ebenso wie andere Einrichtungen, der Herausforderung der Generation Babyboomer gegenüber. Die finanzielle Situation der RETAVAL ist mit einem Deckungsgrad von 180 % und freien Mitteln von rund CHF 8 Mio. gesund und ermöglicht einen zuversichtlichen Blick nach vorne. Dennoch muss man sich die richtigen Fragen stellen und vor allem die richtigen Antworten geben, um den Fortbestand einer Einrichtung zu sichern, die sich bereits ihren Platz erobert hat.

Fabien Chambovey
Verwalter

Sitten, Mai 2020

IV. Jahresrechnung

B I L A N Z

<u>A K T I V E N</u>	<u>Anm.</u>	<u>31.12.2019</u>	<u>31.12.2018</u>
Vermögensanlagen	6.4	18'152'336.54	18'013'361.99
Flüssige Mittel		607'093.05	820'480.30
Forderungen gegenüber angeschl. Unternehm.	7.4	1'822'305.04	1'778'236.14
Kapitalanlagen bei der CAPAV	6.5	15'722'938.45	15'414'645.55
Forderung gegenüber der ESTV (Verrechnungssteuer)		0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung		4'500.00	0.00
Transitorische Aktiven	7.5	4'500.00	0.00
T O T A L A K T I V E N		18'156'836.54	18'013'361.99

<u>P A S S I V E N</u>	<u>Anm.</u>	<u>31.12.2019</u>	<u>31.12.2018</u>
Passive Rechnungsabgrenzung		100'034.15	86'710.45
Transitorische Passiven	7.6	100'034.15	86'710.45
Vorsorgekapital		10'054'825.96	8'099'423.70
Rentenvorsorgekapital	5.4.1	8'527'540.00	6'883'608.00
Vorsorgekapital für Beiträge an die 2. Säule	5.4.2	1'527'285.96	1'215'815.70
Wertschwankungsreserve	6.3	0.00	0.00
Wertschwankungsreserve		0.00	0.00
Freie Mittel		8'001'976.43	9'827'227.84
Freie Mittel		8'001'976.43	9'827'227.84
T O T A L P A S S I V E N		18'156'836.54	18'013'361.99

ERFOLGSSRECHNUNG

	<u>Anm.</u>	<u>2019</u>	<u>2018</u>
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	7.1	6'504'068.90	6'330'524.94
Arbeitnehmerbeiträge		3'252'034.45	3'165'262.44
Arbeitgeberbeiträge		3'252'034.45	3'165'262.50
<u>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</u>		<u>6'504'068.90</u>	<u>6'330'524.94</u>
Reglementarische Leistungen		-6'249'037.85	-5'661'133.15
Vorpensionierungsrenten		-5'326'014.00	-4'904'189.00
Beiträge an die 2. Säule		-923'023.85	-756'944.15
<u>Abluss für Leistungen und Vorbezüge</u>		<u>-6'249'037.85</u>	<u>-5'661'133.15</u>
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen		-1'955'402.26	-268'575.65
Auflösung Vorsorgekapital für Renten		5'326'014.00	4'904'189.00
Auflösung Vorsorgekapital für Beiträge an die 2. Säule		900'221.60	756'944.15
Bildung von Vorsorgekapital für Renten		-6'969'946.00	-5'002'216.00
Bildung von Vorsorgekapital für Beiträge an die 2. Säule		-1'211'691.86	-927'492.80
<u>Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil</u>		<u>-1'700'371.21</u>	<u>400'816.14</u>
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	6.6	304'544.50	146'773.75
Zinsertrag flüssige Mittel		-3'653.90	-5'781.50
Zinsen und Wertschriftenerträge		308'292.90	152'620.25
Bankspesen und Vermögensverwaltungskosten		-94.50	-65.00
Sonstiger Ertrag		0.00	0.00
Übriger Ertrag		0.00	0.00
Sonstiger Aufwand		-1'534.40	-2'433.70
Sitzungsentschädigungen und -kosten		-1'469.75	-1'781.25
Übriger Aufwand	7.2	-64.65	-652.45
Verwaltungsaufwand		-427'890.30	-413'372.35
Allgemeine Verwaltung	7.3	-401'904.10	-393'848.15
Marketing und Werbung		0.00	0.00
Courtagen		0.00	0.00
Revisionsstelle und Experte für die berufliche Vorsorge		-22'186.20	-15'724.20
Aufsichtsbehörden		-3'800.00	-3'800.00
<u>Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve</u>		<u>-1'825'251.41</u>	<u>131'783.84</u>
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve		0.00	0.00
Zuweisung an die Wertschwankungsreserve		0.00	0.00
<u>Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-)</u>		<u>-1'825'251.41</u>	<u>131'783.84</u>

V. Erläuterungen zur Jahresrechnung

I. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

1998 nahm die Vorpensionierungskasse zugunsten der Bauhandwerksbetriebe des Kantons Wallis RETAVAL (hierunter: RETAVAL oder die Stiftung) ihre Tätigkeit auf. Es handelt sich um eine autonome Stiftung, deren Sitz sich in Sitten befindet und die am 30. März 1998 mittels öffentlicher Beurkundung gegründet wurde.

Im Bestreben Entlassung und Arbeitslosigkeit der älteren Arbeitnehmer zu vermeiden, räumt RETAVAL der vorzeitigen Pensionierung ab dem vollendeten 62. Altersjahr erste Priorität ein. Deshalb versichert RETAVAL Personen, die eine Erwerbstätigkeit in Unternehmen ausüben, gegen die wirtschaftlichen Auswirkungen infolge Aufgabe der Erwerbstätigkeit vor Erreichen des ordentlichen Rentenalters, indem sie ihnen Rentenleistungen gewährleistet.

1.2 BVG-Registrierung und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist bei der Westschweizer BVG- und Stiftungsaufsichtsbehörde in der Liste der nicht registrierten Vorsorgeeinrichtungen sowie der Einrichtungen, die nach ihrem Zweck der beruflichen Vorsorge dienen, eingetragen. Gemäss Entscheid vom 12. Oktober 2005 dieser Einrichtung ist sie nicht dem BVG-Sicherheitsfonds angeschlossen.

1.3 Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde	30.03.1998
Versicherungsreglement	01.01.2012
Versicherungsreglement	24.05.2018
Reglement über die Positionen der versicherungstechnischen Passiven	31.12.2018

Folgende kantonale Gesamtarbeitsverträge:

- GAV des Metallbaugewerbes
- GAV für das Elektrogewerbe des Kantons Wallis
- GAV der Gebäudetechnik und der Gebäudehülle des Kantons Wallis
- GAV der Landschaftsgärtner

1.4 Paritätisches Verwaltungsorgan / Zeichnungsberechtigung

Die Verwaltungsorgane sind:

- der Stiftungsrat und
- die Verwaltung

Der Stiftungsrat überprüft die Verwaltung der Kasse.

Er setzt sich wie folgt zusammen:

Stand am 31.12.2019

Arbeitgebervertreter		Gewerkschaftsvertreter	
	Patrice Cordonier, <i>Präsident</i>		Jeanny Morard, <i>Vizepräsident</i>
	Hans-Jakob Rieder		Blaise Carron
	Louis-Philippe Gard		Bernard Tissières
	Stéphane Meyer		François Thurre

Die internen Revisoren sind:

	Christian Solioz		Frédéric Pellat
---	------------------	---	-----------------

Die Verwaltung:

Bureau des Métiers
Rue de la Dixence 20
1950 Sitten
Tel.: 027 327 51 11
Fax: 027 327 51 80

Gabriel Décaillet
Direktor

Fabien Chambovey
Bereichsleiter Sozialkassen

Zeichnungsberechtigung

Jedes Mitglied des Stiftungsrats besitzt das Recht zur Kollektivunterschrift zu zweien. In administrativen Belangen führen der Direktor des Bureau des Métiers sowie der Bereichsleiter der Sozialkassen die Kollektivunterschrift zu zweien.

1.5 Experte, Revisionsstelle und Aufsichtsbehörde

Anerkannter Experte für die berufliche Vorsorge

Pittet Associés SA
Stéphane Riesen
Experte für die berufliche Vorsorge, Lausanne

Revisionsstelle

Treuhandgesellschaft Fidag Audit SA, Sitten

Aufsichtsbehörde

Westschweizer BVG- und Stiftungsaufsichtsbehörde,
Lausanne

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

	2019		2018	
Gebäudetechnik und -hülle	341	42.5%	335	42.2%
Metallbaugewerbe	128	15.9%	126	15.9%
Elektrogewerbe	172	21.4%	174	21.9%
Landschaftsgärtner	98	12.2%	100	12.6%
Personalverleiher	64	8.0%	58	7.3%
	803	100.0%	793	100.0%

II. Aktive Versicherte und Rentenbezüger

2.1 Aktive Versicherte

	2019		2018	
Gebäudetechnik und hülle	2'772	34.3%	2'777	35.9%
Metallbaugewerbe	1'170	14.5%	1'147	14.8%
Elektrogewerbe	1'790	22.1%	1'677	21.7%
Landschaftsgärtner	659	8.1%	632	8.2%
Personalverleiher	1'696	21.0%	1'493	19.3%
	8'087	100.0%	7'726	100.0%

2.2 Rentenbezüger

	31.12.2019		31.12.2018	
Gebäudetechnik und hülle	60	47.6%	46	41.1%
Metallbaugewerbe	33	26.2%	36	32.1%
Elektrogewerbe	30	23.8%	23	20.5%
Landschaftsgärtner	3	2.4%	7	6.3%
	126	100.0%	112	100.0%

III. Art und Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Der Vorpensionierungsplan basiert auf dem Rentenwert-Umlageverfahren.

Ein Versicherter kann frühestens drei Jahre vor Erreichen des ordentlichen AHV-Alters seinen Anspruch auf die AHV-Leistungen der Vorpensionierung, die bis zum vollendeten 65. Altersjahr ausbezahlt wird, geltend machen. Sie wird auf Grundlage des durchschnittlichen massgebenden Lohnes der drei letzten Kalenderjahre ermittelt, die der Vorpensionierung vorangehen. Sie entspricht 75 % des massgebenden Lohnes, aber höchstens CHF 54'000.– pro Jahr (bzw. CHF 4'500.– pro Monat).

Anspruch haben nur versicherte Personen, die auch eine bestimmte Anzahl an Versicherungsjahren vorweisen können. Ansonsten wird die Rente entsprechend gekürzt.

Die Stiftung übernimmt auch die Beiträge an die 2. Säule, dies aber nur bis zum vom Standardplan der CAPAV-Pensionskasse vorgeschriebenen Prozentsatz. Für CAPAV-Versicherte hingegen entspricht der von der RETAVAL übernommene Beitrag demjenigen des Versicherungsplans, dem sie während der vergangenen fünf Jahre vor der Vorpensionierung angeschlossen waren. Diese Beiträge werden nur dann übernommen, wenn die versicherte Person zum Zeitpunkt der Vorpensionierung nicht zusätzlich Vorleistungen von ihrer BVG-Pensionskasse bezieht.

3.2 Finanzierung und Finanzierungsmethode

Die Finanzierung des Vorsorgeplans wird durch die folgenden Lohnbeiträge sichergestellt:

Arbeitgeberanteil	0,85 %
Arbeitnehmeranteil	<u>0,85 %</u>
Total	<u>1,70 %</u>

IV. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die RETAVAL hat ihre Rechnungslegung den Swiss-GAAP-FER-26-Fachempfehlungen angepasst. Dies ermöglicht eine getreue Wiedergabe der Finanzlage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die RETAVAL hat ihre Wertschriften bei der CAPAV-Pensionskasse (siehe Kapitel 6) per Bilanzstichtag zum Marktwert verbucht. Die Devisen werden zum Jahresendkurs bilanziert.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei der Bewertung und Rechnungslegung

Gegenstandslos

4.4 Erläuterung zur erstmaligen Anwendung von Swiss GAAP FER 26

Gegenstandslos

V. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen – Art. 67 BVG

Obwohl die RETAVAL-Stiftung nicht dem BVG unterstellt und somit auch nicht im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen ist, verfügt sie über ein ähnliches System der Risikoprüfung.

Die Risikodeckung für die Vorpensionierungsleistungen wird von der RETAVAL selbst übernommen. Der Stiftungsrat hat jedoch einen anerkannten Experten für die berufliche Vorsorge bestimmt, der auf Antrag des Stiftungsrates periodisch beurteilen muss:

- a) ob die Kasse jederzeit gewährleisten kann, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllt;
- b) ob die versicherungstechnischen Bestimmungen des Reglements hinsichtlich der Leistungen und der Finanzierung der Kasse mit den gesetzlichen Vorgaben übereinstimmen.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben

Da die RETAVAL nach dem Rentenwert-Umlageverfahren funktioniert, bildet sie keine Sparguthaben für die aktiven Versicherten der Stiftung.

5.3 Entwicklung der Altersguthaben nach BVG

Gegenstandslos

5.4. Entwicklung des Vorsorgekapitals für Rentenbezüger

5.4.1 Entwicklung des Vorsorgekapitals für Rentenbezüger

	2019 CHF	2018 CHF
Rentenvorsorgekapital per 01.01.	6'883'608.00	6'785'581.00
Bildung des Rentenvorsorgekapitals per 01.01.	6'969'946.00	5'002'216.00
Renten aus Vorsorgekapital	- 5'326'014.00	- 4'904'189.00
Rentenvorsorgekapital per 31.12.	<u>8'527'540.00</u>	<u>6'883'608.00</u>

5.4.2 Entwicklung des Vorsorgekapitals für Rentenbezüger 2. Säule

	2019 CHF	2018 CHF
Vorsorgekapital für Beiträge an die 2. Säule per 01.01.	1'215'815.70	1'045'267.05
Bildung des Vorsorgekapitals für Beiträge 2. Säule per 01.01.	1'211'691.86	927'492.80
Beiträge an die 2. Säule aus Vorsorgekapital	- 900'221.60	- 756'944.15
Vorsorgekapital für Beiträge an die 2. Säule per 31.12.	<u>1'527'285.96</u>	<u>1'215'815.70</u>

5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Die RETAVAL-Stiftung war im Mai 2019 auf der Datengrundlage vom 31.12.2017 Gegenstand eines versicherungstechnischen Gutachtens. Der Experte zieht in seinem Bericht die folgenden Schlussfolgerungen:

PITTET ASSOCIÉS

EXPERTISE ACTUARIELLE AU 31 DÉCEMBRE 2017

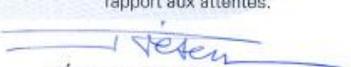
Caisse de retraite anticipée en faveur des métiers de l'artisanat du bâtiment du Canton du Valais - RETAVAL

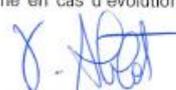
Les développements effectués dans le présent rapport nous autorisent à attester que :

- Les dispositions réglementaires de la Caisse relatives aux prestations et au financement sont conformes aux dispositions légales à la date de l'expertise.
- Avec un degré de couverture de 223.8 %, la Caisse est en mesure de garantir ses engagements à la date de l'expertise.
- La Caisse n'est plus en mesure de garantir ses engagements sur un horizon de temps de 15 années, compte tenu des hypothèses projectives retenues. L'équilibre financier structurel n'est dès lors pas assuré à plus long terme compte tenu de son financement courant, du taux de cotisation structurel et du plan de prévoyance en vigueur.

Nous recommandons au Conseil de fondation :

- D'augmenter sans délai le taux de cotisation à 1.9 % et de prévoir une marge de manœuvre dans la CCT lui permettant, en cas de nécessité, d'augmenter ce taux de 0.2 point à 2.1 %.
- De continuer à suivre annuellement l'évolution des effectifs de cotisants et de bénéficiaires de rentes afin de déceler rapidement toute déviation par rapport aux attentes.
- De continuer à suivre attentivement l'évolution de la situation financière de la Caisse au cours des prochaines années, ceci afin de pouvoir prendre rapidement des mesures pour garantir les engagements sur le long terme en cas d'évolution défavorable par rapport aux attentes.


STÉPHANE RIESEN
Directeur général adjoint
Expert agréé LPP


VINCENT ABBET
Fondé de pouvoir
Expert agréé LPP

Lausanne, le 14 mai 2019

5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Sterbe- und Invaliditätstafeln: BVG 2010

5.7 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Es wurde keine Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen vorgenommen.

5.8 Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht

Gegenstandslos

5.9 Deckungsgrad

5.9.1 Deckungsgrad nach Artikel 44 BVV 2		31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Vorsorgevermögen	(a)	<u>18'056'802.39</u>	<u>17'926'651.54</u>
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	(b)	<u>10'054'825.96</u>	<u>8'099'423.70</u>
Deckungsgrad nach Artikel 44 BVV 2	(a/b)	179,58 %	221,33 %

5.9.2 Deckungsgrad nach Auflösung

5.9.2 Deckungsgrad nach Auflösung		31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Vorsorgevermögen	(a)	<u>18'056'802.39</u>	<u>17'926'651.54</u>
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		10'054'825.96	8'099'423.70
Übrige Reserven		<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
Total der Verpflichtungen	(b)	<u>10'054'825.96</u>	<u>8'099'423.70</u>
Deckungsgrad nach Auflösung	(a/b)	179,58 %	221,33 %

Wertschwankungsreserve		0.00	0.00
Stiftungskapital, freie Mittel		<u>8'001'976.43</u>	<u>9'827'227.84</u>

VI. Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die Anlagen der Stiftung werden entsprechend den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Mit der Vermögensverwaltung wurde die CAPAV-Pensionskasse beauftragt.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)

Gegenstandslos

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Da sämtliche Anlagen in Form von flüssigen Mitteln und eines Kontokorrents bei der CAPAV bestehen, wurde auf die Bildung einer Wertschwankungsreserve verzichtet.

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

		31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Flüssige Mittel		607'093.05	820'480.30
Forderungen bei angeschlossenen Unternehmen		1'822'305.04	1'778'236.14
Vermögensanlagen bei der CAPAV		15'722'938.45	15'414'645.55
Forderung gegenüber der ESTV		<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
Total		<u>18'152'336.54</u>	<u>18'013'361.99</u>

6.5 Vermögensanlagen bei der CAPAV

	2019 CHF	2018 CHF
Saldo per 01.01	15'414'645.55	15'262'025.30
Einlagen / Bezüge	0.00	0.00
Zinsen (2019 2,00 % / 2018 1,00 %)	<u>308'292.90</u>	<u>152'620.25</u>
Total	<u>15'722'938.45</u>	<u>15'414'645.55</u>

6.6 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Zinserträge auf flüssigen Mitteln	- 3'653.90	- 5'781.50
Zinsen auf Anlagen (2019 2,00 % / 2018 1,00 %)	308'292.90	152'620.25
Bankkosten	<u>- 94.50</u>	<u>- 65.00</u>
Total	<u>304'544.50</u>	<u>146'773.75</u>

VII. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

7.1 Beiträge Arbeitnehmer / Arbeitgeber

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Arbeitnehmerbeiträge	3'263'420.20	3'171'931.90
Einzelbeiträge	0.00	0.00
Rückgewinnung abgeschriebener Forderungen	741.35	978.29
Debitorenverluste	<u>- 12'127.10</u>	<u>- 7'647.75</u>
Arbeitnehmerbeiträge	<u>3'252'034.45</u>	<u>3'165'262.44</u>
	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Arbeitgeberbeiträge	3'263'420.20	3'171'931.90
Rückgewinnung abgeschriebener Forderungen	741.30	978.30
Debitorenverluste	<u>- 12'127.05</u>	<u>- 7'647.70</u>
Arbeitgeberbeiträge	<u>3'252'034.45</u>	<u>3'165'262.50</u>
Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge	<u>6'504'068.90</u>	<u>6'330'524.94</u>

7.2 Diverser Aufwand

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Verschiedene Aufwendungen	<u>64.65</u>	<u>652.45</u>

7.3 Allgemeiner Verwaltungsaufwand

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	<u>401'904.10</u>	<u>393'848.15</u>

Der allgemeine Verwaltungsaufwand umfasst sämtliche Verwaltungskosten der Stiftung. Er entspricht 1 ‰ + MwSt. der im Vorjahr bei der RETAVAL deklarierten Lohnsumme.

7.4 Forderungen gegenüber angeschlossenen Unternehmen

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Offene Beiträge	<u>1'822'305.04</u>	<u>1'778'236.14</u>

7.5 Transitorische Aktiven

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Transitorische Aktiven	<u>4'500.00</u>	<u>0.00</u>

7.6 Transitorische Passiven

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Geschuldete Beiträge an die 2. Säule	77'231.90	78'632.95
Bereinigte geschuldete Beiträge an die 2. Säule	22'802.25	0.00
Offene Rechnungen	<u>0.00</u>	<u>8'077.50</u>
Total	<u>100'034.15</u>	<u>86'710.45</u>

VIII. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Das Reglement wurde von AS-SO geprüft. Bestimmte Punkte müssen angepasst werden.

IX. Weitere Informationen zur finanziellen Lage

Gegenstandslos

X. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Gegenstandslos

Im Auftrag des RETAVAL-Stiftungsrats:

BUREAU DES MÉTIERS
BEREICH SOZIALKASSEN



Gabriel DECAILLET
Direktor



Fabien CHAMBOVEY
Bereichsleiter

Sitten, Mai 2020

Rapport de l'organe de révision sur les comptes annuels au conseil de fondation de la caisse de retraite anticipée en faveur des métiers de l'artisanat du bâtiment du canton du valais (RETAVAL), à Sion

En notre qualité d'organe de révision, nous avons effectué l'audit des comptes annuels ci-joints de l'institution de prévoyance du personnel de la caisse de retraite anticipée en faveur des métiers de l'artisanat du bâtiment du canton du valais (RETAVAL), comprenant le bilan, le compte d'exploitation et l'annexe pour l'exercice 2019 arrêté au 31 décembre 2019.

Responsabilité du conseil de fondation

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels, conformément aux dispositions légales, à l'acte de fondation et aux règlements, incombe au conseil de fondation. Cette responsabilité comprend l'organisation, la mise en place et le maintien d'un contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels afin que ceux-ci ne contiennent pas d'anomalies significatives, que celles-ci résultent de fraudes ou d'erreurs. En outre, le Conseil de fondation est responsable du choix et de l'application de méthodes comptables appropriées, ainsi que des estimations comptables adéquates.

Responsabilité de l'expert en matière de prévoyance professionnelle

Le conseil de fondation désigne pour la vérification, en plus de l'organe de révision, un expert en matière de prévoyance professionnelle. Ce dernier examine périodiquement si l'institution de prévoyance offre la garantie qu'elle peut remplir ses engagements et si les dispositions réglementaires de nature actuarielle et relatives aux prestations et au financement sont conformes aux dispositions légales. Les provisions nécessaires à la couverture des risques actuariels se calculent sur la base du rapport actuel de l'expert en matière de prévoyance professionnelle au sens de l'art. 52e al. 1 LPP en relation avec l'art. 48 OPP 2.

Responsabilité de l'organe de révision

Notre responsabilité consiste, sur la base de notre audit, à exprimer une opinion sur les comptes annuels. Nous avons effectué notre audit conformément aux prescriptions légales et aux Normes d'audit suisses. Ces normes requièrent de planifier et réaliser l'audit de façon à obtenir raisonnablement l'assurance que les comptes annuels ne contiennent pas d'anomalies significatives.

Un audit inclut la mise en œuvre de contrôles en vue de recueillir des éléments probants concernant les valeurs et les informations fournies dans les comptes annuels. Le choix des procédures d'audit relève du jugement de l'auditeur, de même que l'évaluation des risques que les comptes annuels puissent contenir des anomalies significatives, que celles-ci résultent de fraudes ou d'erreurs. Lors de l'évaluation de ces risques, l'auditeur prend en compte le contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels pour définir les procédures d'audit adaptées aux circonstances, et non pas dans le but d'exprimer une opinion sur l'efficacité de celui-ci. Un audit comprend, en outre, une évaluation de l'adéquation des méthodes comptables appliquées et du caractère plausible des estimations comptables effectuées ainsi qu'une appréciation de la présentation des comptes annuels dans leur ensemble. Nous estimons que les éléments probants recueillis constituent une base suffisante et adéquate pour former notre opinion d'audit.



Opinion d'audit

Selon notre appréciation, les comptes annuels de l'exercice arrêté au 31 décembre 2019 sont conformes à la loi suisse, à l'acte de fondation et aux règlements.

Rapport sur d'autres dispositions légales et réglementaires

Nous attestons que nous remplissons les exigences légales relatives à l'agrément (art. 52b LPP) et à l'indépendance (art. 34 OPP 2) et qu'il n'existe aucun fait incompatible avec notre indépendance.

Nous avons également procédé aux vérifications prescrites aux art. 52c al. 1 LPP et 35 OPP 2. Le Conseil de fondation répond de l'exécution de ses tâches légales et de la mise en œuvre des dispositions statutaires et réglementaires en matière d'organisation, de gestion et de placements.

Nous avons vérifié :

- si l'organisation et la gestion étaient conformes aux dispositions légales et réglementaires et s'il existait un contrôle interne adapté à la taille et à la complexité de l'institution ;
- si les placements étaient conformes aux dispositions légales et réglementaires ;
- si les mesures destinées à garantir la loyauté dans l'administration de la fortune avaient été prises et si le respect du devoir de loyauté ainsi que la déclaration des liens d'intérêts étaient suffisamment contrôlés par l'organe suprême ;
- si les fonds libres avaient été utilisés conformément aux dispositions légales et réglementaires ;
- si les indications et informations exigées par la loi avaient été communiquées à l'autorité de surveillance ;
- si les actes juridiques passés avec des proches qui nous ont été annoncés garantissaient les intérêts de l'institution de prévoyance.

Nous attestons que les dispositions légales, statutaires et réglementaires applicables en l'espèce ont été respectées.

Nous recommandons d'approuver les comptes annuels présentés.

Fiduciaire FIDAG SA


Marc-André Ballestraz
Expert-réviseur agréé
Réviseur responsable


Anne-Laure Rey
Experte-réviseur agréée

Sion, le 8 mai 2020



RETAVAL-Stiftung

c/o Bureau des Métiers
Rue de la Dixence 20
1950 Sitten

www.retaval.ch
info@bureaudesmetiers.ch